

20.01.2022 EkoBildung, Digitales Austauschforum

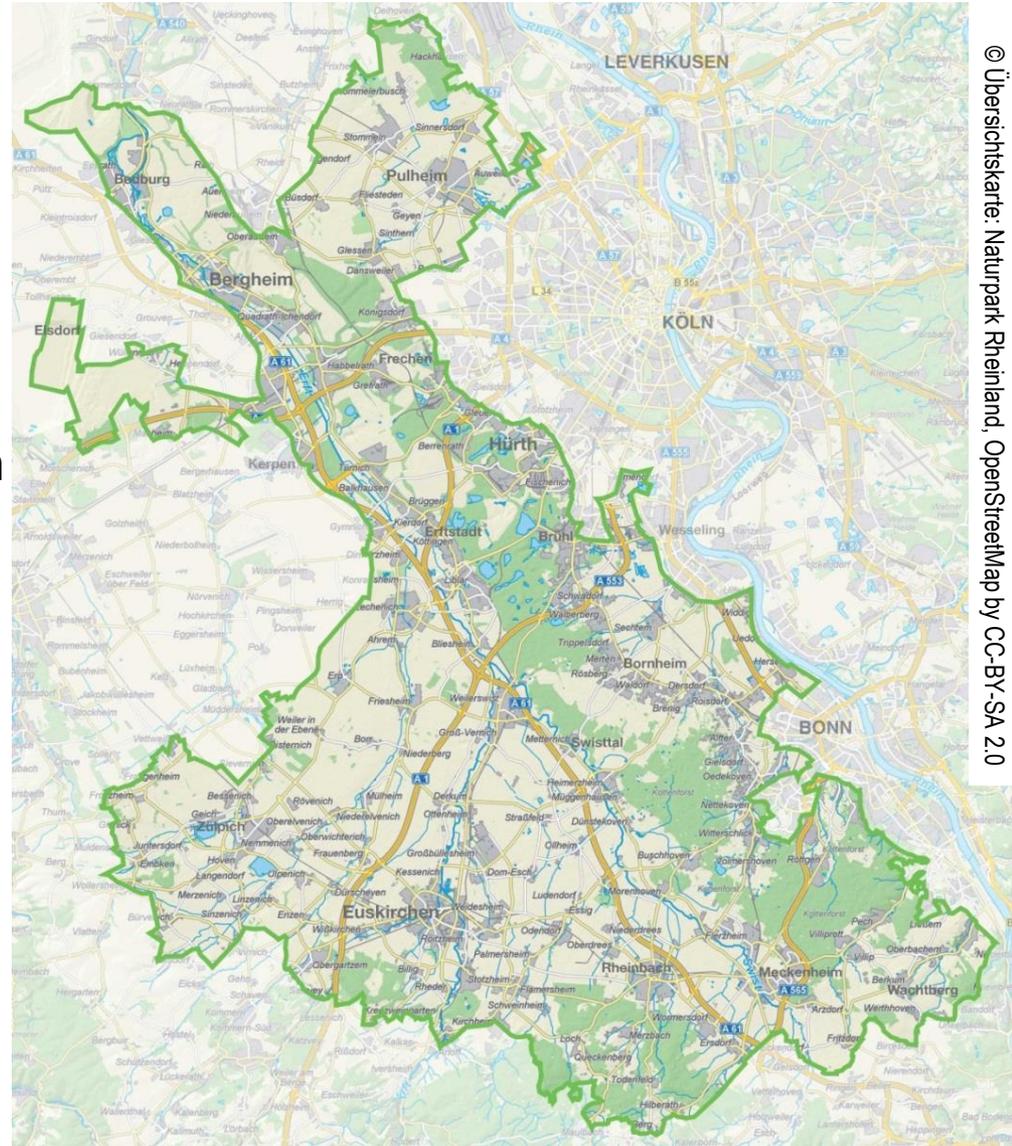
# Nachhaltigkeitsziele in der Bildung – konkret und praxisnah

Dipl.-Geogr. Frank Scheer, Stellv. Geschäftsführer Naturpark Rheinland | BNE Regionalzentrum



# NATURPARK RHEINLAND

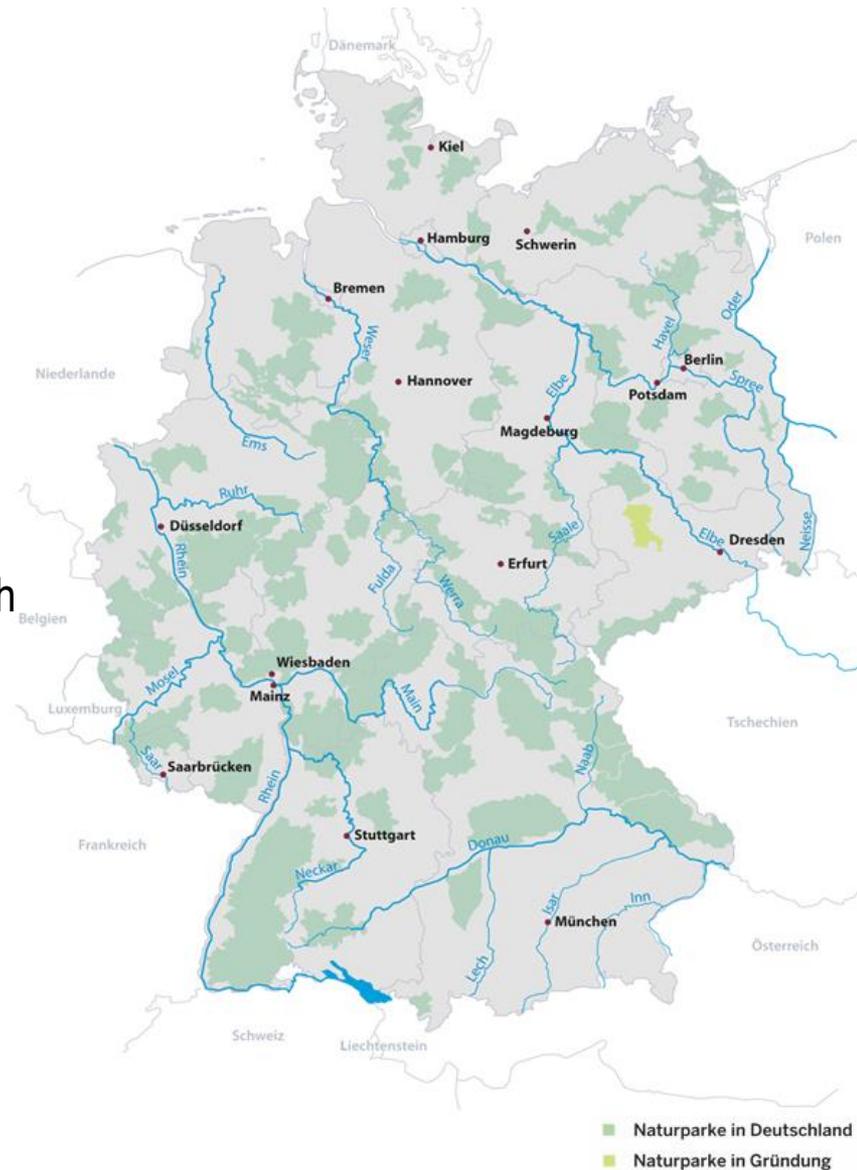
- Westlich von Köln und Bonn
- Fläche 1045 km<sup>2</sup>
- Verwaltungsform: Zweckverband  
(3 Kreise, 2 Kreisfreie Städte)
- 20 Kommunen innerhalb der NP Grenzen
- seit 2006 Qualitätsnaturpark
- Naturparkplan (Novellierung 2017)
- Seit 2017 Regionalzentrum BNE im Landesnetzwerk NRW



© Übersichtskarte: Naturpark Rheinland, OpenStreetMap by CC-BY-SA 2.0

# 103 Naturparke in Deutschland

- 103 Naturparke
- mehr als 28 % der Landesfläche (41 % in NRW)
- *(Im Vergleich: 16 Nationalparke, 0,6 % der Landesfläche)*
- Naturparke sind eine Schutzgebietskategorie nach dem Bundesnaturschutzgesetz (§ 27 BNatSchG)



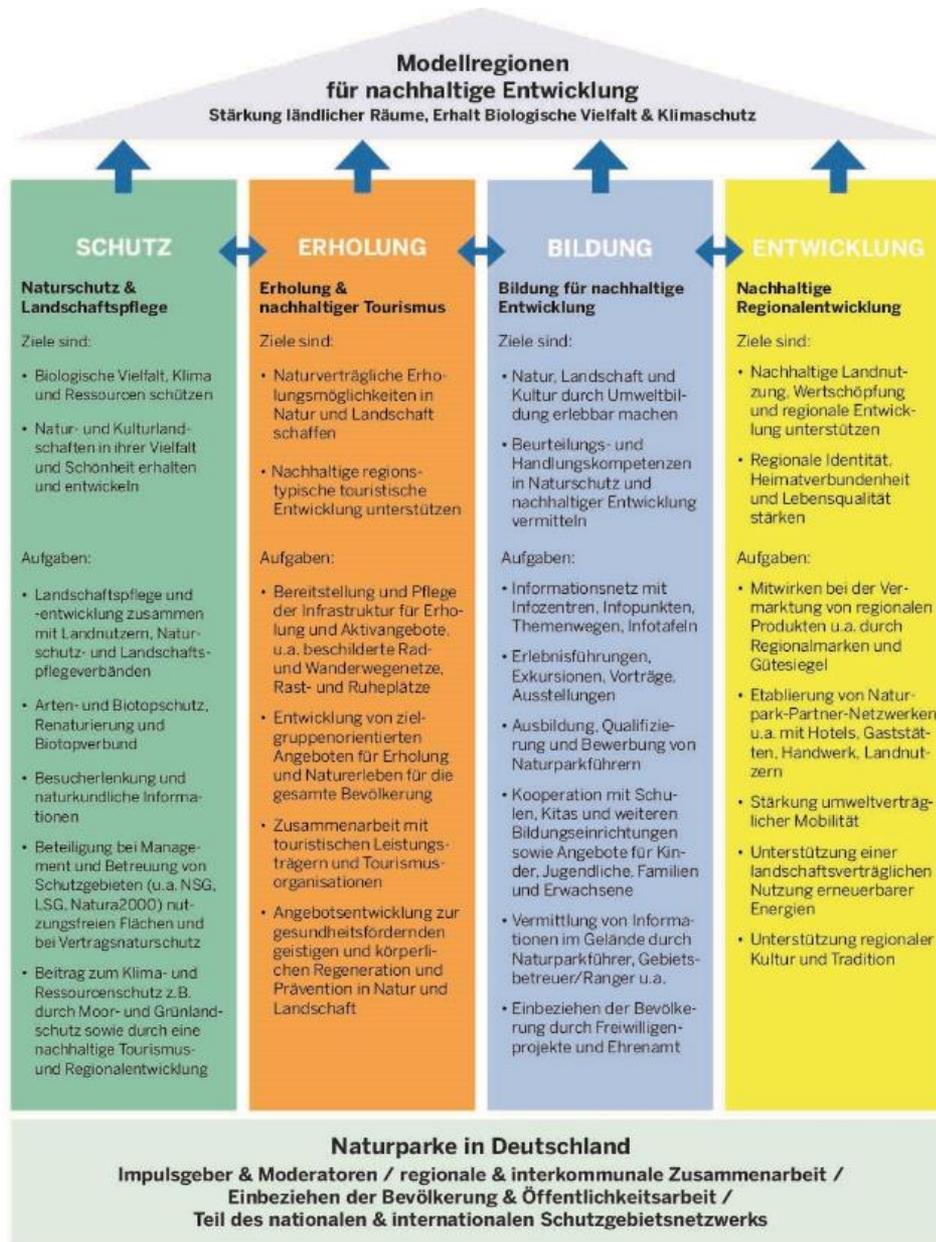
# WARUM BNE IM NATURPARK?

## § 27 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)

- 1) Naturparke sind einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende Gebiete, die
1. **großräumig** sind,
  2. überwiegend Landschaftsschutzgebiete oder Naturschutzgebiete sind,
  3. sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen für die **Erholung** besonders eignen und in denen ein **nachhaltiger Tourismus** angestrebt wird,
  4. nach den Erfordernissen der Raumordnung für **Erholung** vorgesehen sind,
  5. der Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung einer durch vielfältige Nutzung geprägten Landschaft und ihrer **Arten- und Biotopvielfalt** dienen und in denen zu diesem Zweck eine dauerhaft umweltgerechte Landnutzung angestrebt wird und
  6. besonders dazu geeignet sind, eine **nachhaltige Regionalentwicklung** zu fördern.

(2) Naturparke sollen auch der Bildung für nachhaltige Entwicklung dienen.

(3) Naturparke sollen entsprechend ihren in Absatz 1 beschriebenen Zwecken unter Beachtung der Ziele des **Naturschutzes** und der Landschaftspflege geplant, gegliedert, erschlossen und weiterentwickelt werden.

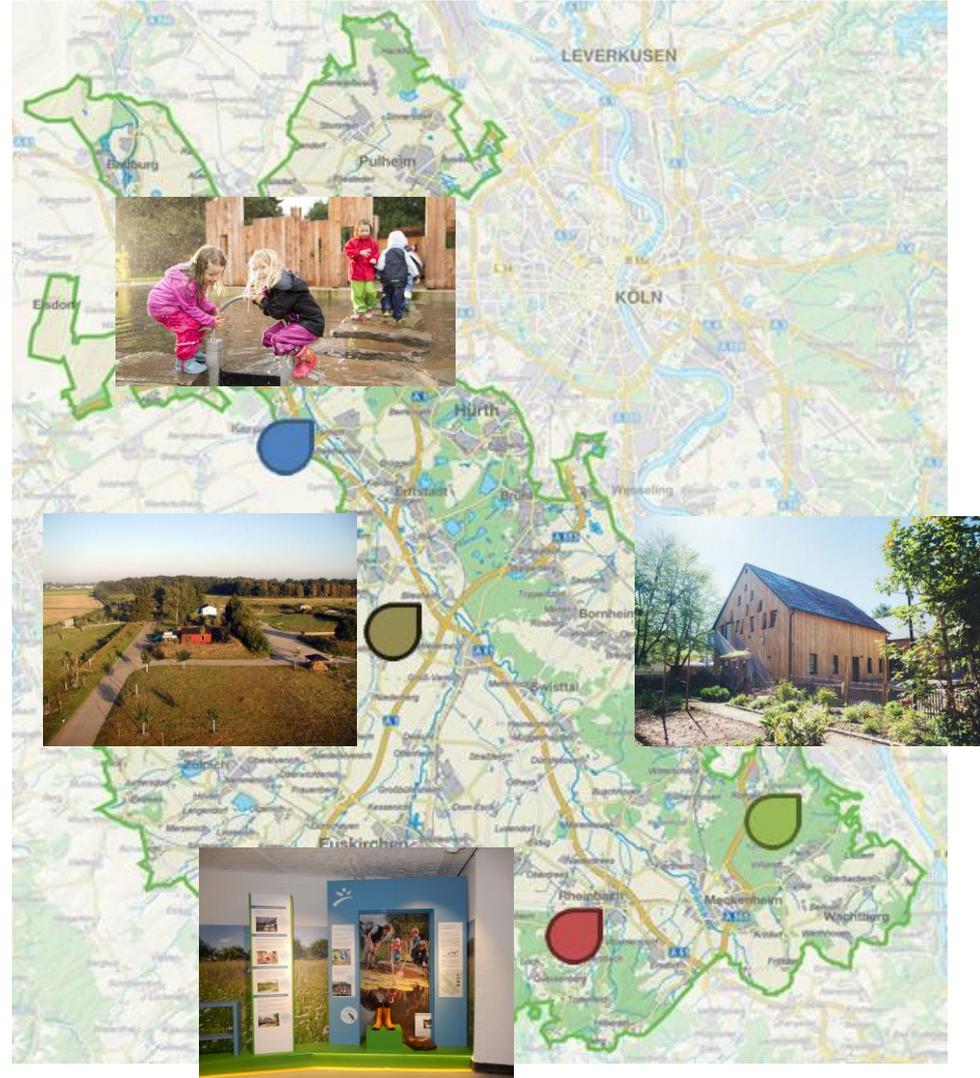


Quelle: Verband deutscher Naturparke e.V.

# UMWELTBILDUNG IM NATURPARK RHEINLAND

## „4 - Naturparkzentren“

- Naturparkzentrum  
**„Himmeroder Hof“**
- Naturparkzentrum  
**„Friesheimer Busch“**
- Waldinformationszentrum  
**„Haus der Natur“**
- Naturparkzentrum  
**„Gymnicher Mühle“**



# UMWELTBILDUNG IM NATURPARK RHEINLAND

- ca. 15.000 Personen in pädagogischen Programmen pro Jahr
- Gesamtangebot von über 70 buchbaren Programmen
- Naturpark “Bildungsfinder” mit Terminen und Angeboten von NP und Partnern im Internet
- 7 Naturpark-Schulen
- Regionalzentrum Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Landesnetzwerk NRW



# BNE IM NATURPARK RHEINLAND



- Als Teil der Landesstrategie unterstützt das (MULNV) seit 2016 mit einem Förderprogramm den Aufbau eines BNE-Landesnetzwerks NRW (FÖBNE)
- Regional bedeutsame Umweltbildungseinrichtungen können als BNE-Regionalzentren durch das Landesumweltministerium gefördert werden.
- 25 Regionalzentren
- 1 BNE Agentur bei der Natur und Umwelt Akademie des Landes NRW (NUA)

# BNE IM NATURPARK RHEINLAND



- „Die Regionalzentren bieten ein vielfältiges BNE Bildungsangebot“
- „Regionalzentren unterstützen die Vernetzung in der Region“
- „Regionalzentren sind im BNE-Landesnetzwerk miteinander verbunden, tauschen sich aus und wirken an der qualitativen Weiterentwicklung von BNE in NRW mit.“
- „Regionalzentren sind Bestandteil der Landeskampagne „Schule der Zukunft“

## BNE IM NATURPARK RHEINLAND

- Entwicklung eines BNE Leitbildes für den gesamten Naturpark
- Zertifizierung der Naturparkzentren
- Entwicklung neuer Module, bzw. Überarbeitung bestehender Leitfäden
- Beratung und Schulung der Multiplikatoren
- Jährlich rund 150 kostenfreie Kurse für Schulen
  - Durchführung an den vier Naturparkzentren und im „Außerschulischen Lernort Naturpark“, z.B. auf Wanderrouten
  - Offene Termine für alle Zielgruppen
  - BNE Aktionstage
- Öffentlichkeitsarbeit
  - Broschüre „Naturerlebnis und Umweltbildungsangebote“, „Viele Orte - 17 Ziele“
  - Programmflyer, Web, Social Media

## BNE IM NATURPARK RHEINLAND

- Mehrere Arbeitskreise der BNE Akteure im Naturpark und auf Landesebene
- Teilnahme an landesweiten Aktionen
- NP unterstützt und berät Schulen bei der Umsetzung der Landeskampagne „Schule der Zukunft“
  - Bietet Lehrer\*innen Module und Schülerakademien an
  - Schulen können Mitarbeiter\*innen des RZs als Referent\*innen anfragen

# BNE KONKRET UND PRAXISNAH



# BNE ???

Ist BNE ein neues Schulfach?

Ist „klassische“ Umweltbildung nicht eigentlich schon BNE?

Müssen wir jetzt alles neu machen?

Reichen einzelne Angebote oder muss es der „Whole Institution Approach“ sein?

Was sind (unsere) BNE Themen?

Wie gestalten wir BNE Lernprozesse?

# Merkmale von BNE Lernprozessen

- Zukunftsrelevante Themen  
(z.B. anhand der SDGs)
- Berücksichtigung mehrerer Dimensionen /und deren Wechselwirkungen  
(Ökologie, Ökonomie, Soziales, Kultur, Politik)
- Multiperspektivische Betrachtungsweise  
(es gibt nicht eine „richtige“ Antwort)
- Systemisches Denken und vernetztes Wissen  
(Wissen aus unterschiedlichen Wissenschaften, Fächern, Diskursen kombinieren)
- Unsicherheiten, Widersprüche, Risiken sowie Dilemmata  
(intelligente Lösungen finden)
- Eigenverantwortliche und partizipative Lernprozesse



Leitlinie Bildung für Nachhaltige Entwicklung,  
Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

## Dimensionen des BNE-Konzeptes

Bildung für nachhaltige Entwicklung will allen Menschen ermöglichen, die **Werte**, Kenntnisse und Fertigkeiten zu erwerben, die für eine zukunftsfähige **Gestaltung** des eigenen Lebens und der Gesellschaft notwendig sind. Bildung für nachhaltige Entwicklung dient in erster Linie dem Erwerb von Gestaltungskompetenz. Das bedeutet: Die Menschen müssen wissen, wie nachhaltige Entwicklungsprozesse vorangebracht werden können und woran nicht nachhaltige Entwicklungsprozesse **erkannt** werden (Nationaler Aktionsplan 2011).

## Dimensionen des BNE-Konzeptes

### 2. Bewerten

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ermöglicht Menschen, die

**Werte**, Kenntnisse und Fertigkeiten zu erwerben, die für eine

zukunftsfähige **Gestaltung** des eigenen Lebens und der Gesellschaft

notwendig sind. Bildung für nachhaltige Entwicklung dient in erster Linie

dem Erwerb von Gestaltungskompetenz. Das bedeutet: Die Menschen

müssen wissen, wie nachhaltige Entwicklungsprozesse vorangebracht

werden können und nicht nachhaltige Entwicklungsprozesse

**erkannt** werden können (Nationaler Aktionsplan 2011).

### 3. Handeln

### 1. Erkennen

# Leitgedanken des BNE-Konzeptes

## 2. Bewerten

Bewerten:  
Perspektivenwechsel  
vornehmen,  
Kritische Reflexion und  
Stellungnahme,  
Beurteilen von Maßnahmen

## 3. Handeln

Handlungsebenen:  
bewerten, diskutieren, Handel  
betreiben, informieren,  
kommunizieren, gestalten,  
managen, untersuchen, planen,  
präsentieren, schlichten,  
verhandeln, solidarisieren ...

## 1. Erkennen

Erkennen: Informationen finden, Vielfalt  
erkennen, Analyse von Gegebenheiten,  
Unterscheidung von Handlungsebenen

# Leitgedanken des BNE-Konzeptes am Beispiel des Wassers



## Erkennen

- Wasser ist ein weltweit als begrenztes Gut
- Artenvielfalt eines Gewässers
- Virtuelles Wasser (z.B. Entstehung eines T-Shirts)



## Bewerten

- Wasser als kostbares Gut ist sparsam zu verwenden
- Artenvielfalt schützenswert
- Zusammenhang zwischen eigenem Konsum und Auswirkung auf ferne Länder, faire Produkte als Lösung



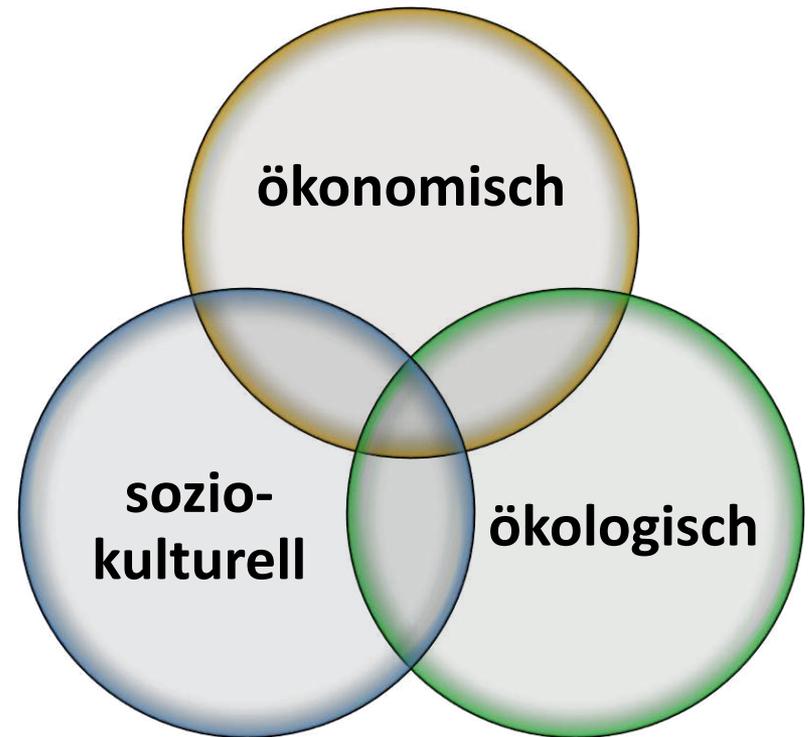
## Handeln

- Wasser sparen
- Verschmutzung vermeiden
- faire T-Shirts kaufen

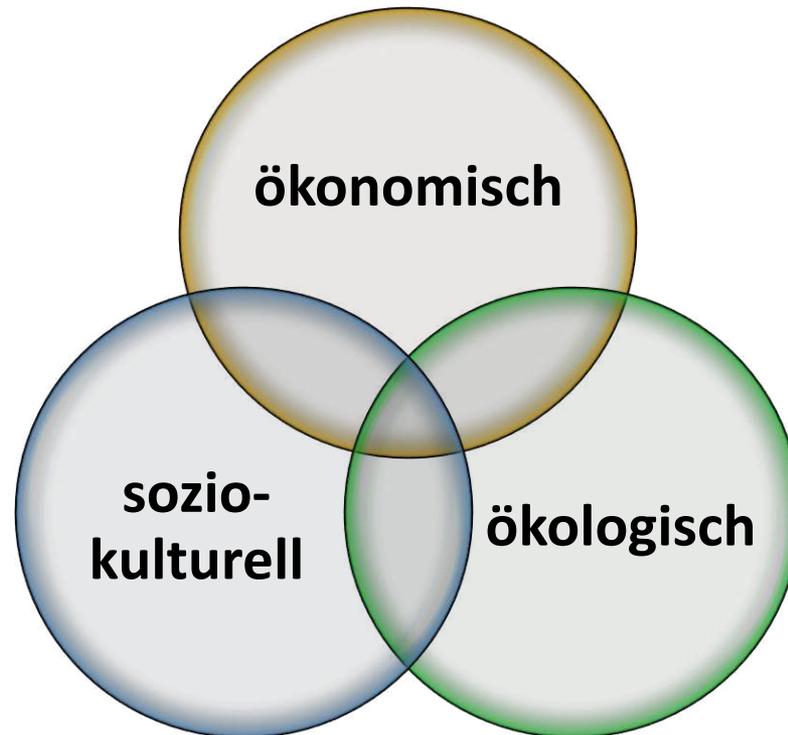
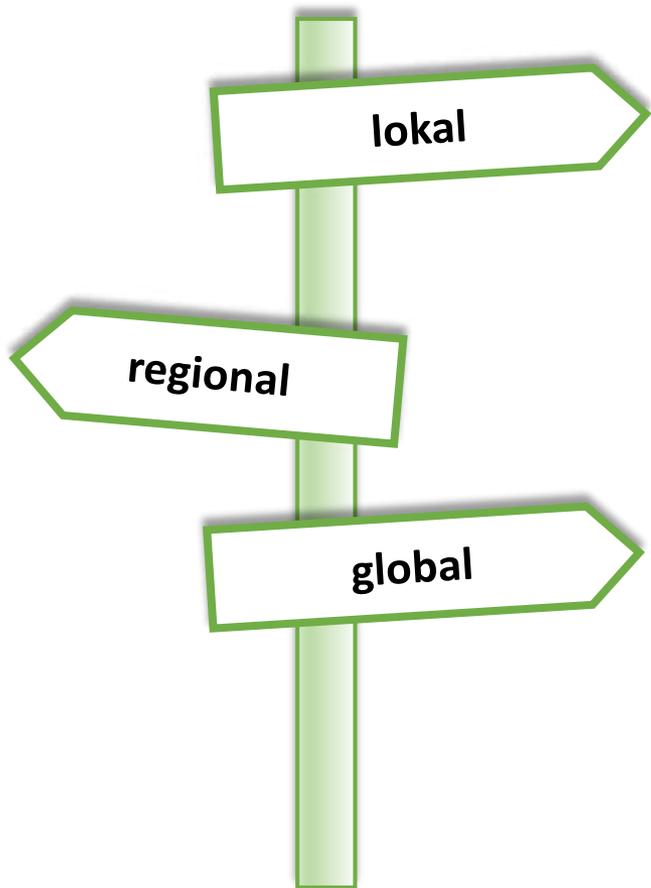
# Dimensionen des BNE-Konzeptes

## Beispiel: Thema Wasser

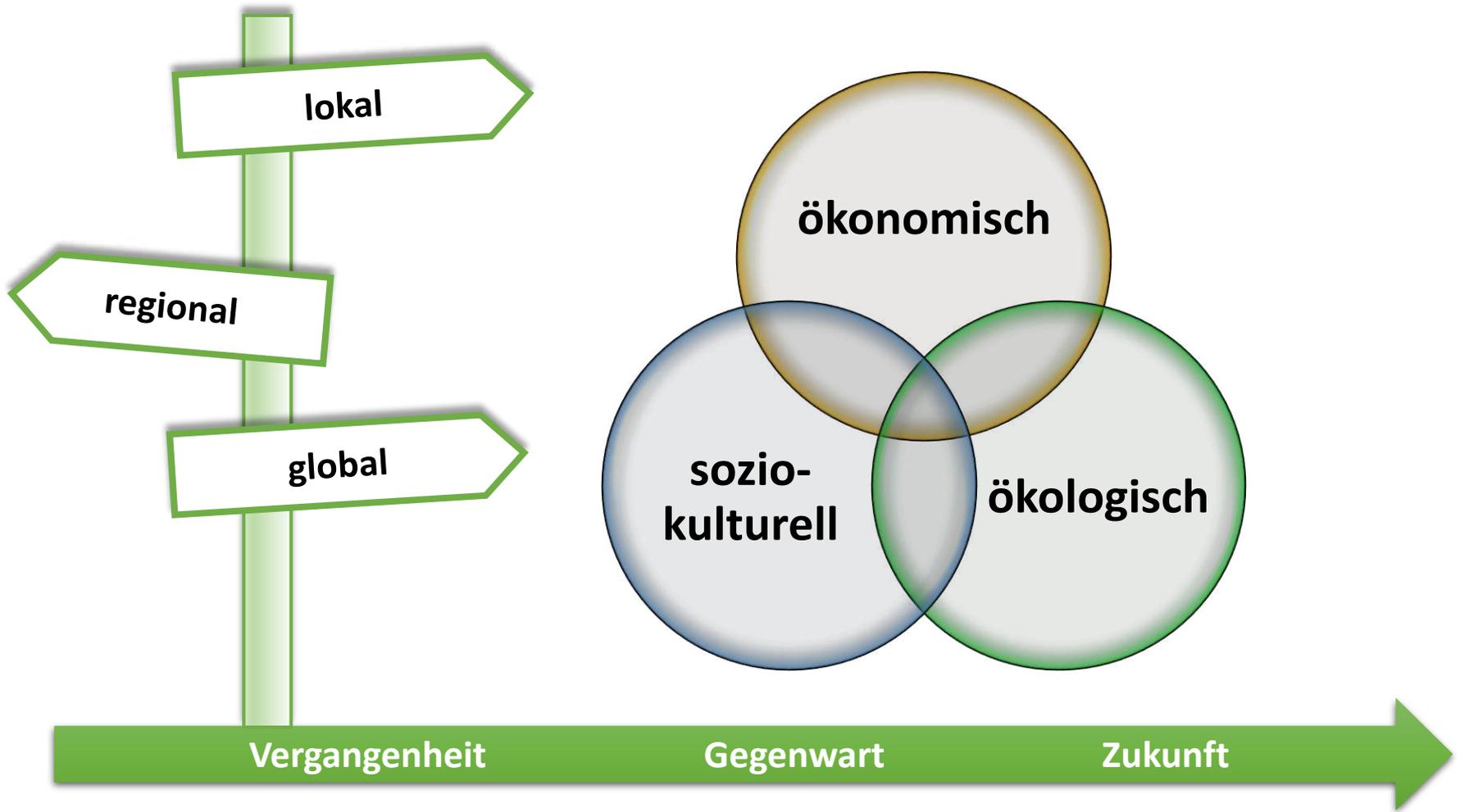
- Verteilung auf der Erde
  - Salz- und Süßwasser
  - Wasserknappheit
- Wassernutzung
  - Wer braucht wieviel Wasser und wofür?
  - Virtuelles Wasser
- Gewässer
  - Wasser als Lebensraum
  - Wer lebt im Teich und im Fluss?
  - Geht es dem Gewässer gut?
- Verschmutzung
  - Wie gelangt der Müll ins Wasser?
  - Einfluss der Landwirtschaft



# Dimensionen des BNE-Konzeptes



# Dimensionen des BNE-Konzeptes



# „Praxisnahe Fließgewässerforschung an der Erft“ für weiterführende Schulen

## Praxisnahe Fließgewässerforschung an der Erft

Mit professioneller Forschungsausrüstung durchleuchten die Erftforscher\*innen den Zustand des Flusses – und lernen dabei praxisnah wissenschaftliche Methoden kennen. Dabei geht es auch mal mit den Füßen in die Erft: Vor Ort entnehmen sie Wasserproben und Kleinlebewesen, die sie dann im Labor auswerten und bestimmen. So analysieren sie mithilfe biologischer, chemischer und physikalischer Parameter die Gewässergüte und kommen der Wechselbeziehung zwischen Lebensraum und Organismen selbstständig auf die Spur.

### Zur Buchungsanfrage



April bis September



SDG 6



4 Stunden



SDG 9



5. - 13. Klasse



SDG 11



bis 32 Schüler\*innen



SDG 14

Die Erft der Zukunft: Ökosystem Flusslandschaft

Mitläufer im Wasserkreislauf: Die Reise des Plastikmülls



# „Praxisnahe Fließgewässerforschung an der Erft“



## Erkennen

- Die Kinder keschern Tiere (Makrozoobenthos) aus der Erft und bestimmen die Familien/Arten
- Die Gewässerstrukturgüte wird anhand eines Erfassungsbogens aufgenommen
- Im Labor werden einfache chemische Parameter analysiert (Nitrat, Nitrit, Ammonium, Phosphat, pH-Wert)



## Bewerten

- Mit Hilfe der bestimmten Arten wird der Saprobienindex ermittelt
- Die Strukturgüte des Erft-Abschnitts wird bestimmt
- Es werden Zusammenhänge aufgezeigt zwischen der Artenvielfalt, den Ergebnissen der chemischen Analyse und der Strukturgüte



## Handeln

- Anhand der Zusammenhänge werden Verbesserungsmöglichkeiten mit den Kindern diskutiert
- Die geplante Erftrenaturierung am Naturparkzentrum Gymnicher Mühle wird Thematisiert

# WEITERE INFORMATIONEN:

- [www.naturpark-rheinland.de/bne](http://www.naturpark-rheinland.de/bne)
- [www.bne.nrw.de](http://www.bne.nrw.de)
- [www.naturparkzentrum-gymnichermuehle.de](http://www.naturparkzentrum-gymnichermuehle.de)
- Broschüre Viele Orte - 17 Ziele, BNE im Naturpark Rheinland
- Broschüre Naturerlebnis- und Umweltbildungsangebote (im Onlineshop unter [www.naturpark-rheinland.de/shop](http://www.naturpark-rheinland.de/shop) oder als Download erhältlich)



20.01.2022 EkoBildung, Digitales Austauschforum

# Nachhaltigkeitsziele in der Bildung – konkret und praxisnah

Dipl.-Geogr. Frank Scheer, Stellv. Geschäftsführer Naturpark Rheinland | BNE Regionalzentrum

